

Und eine weitere Abwertung des Lehramtsstudiums, diesmal in Berlin

Beitrag von „Mikael“ vom 12. April 2019 14:44

Zitat von Kapa

Allein im Land Brandenburg würde das bei 855 Schulen mit insgesamt 20658 Lehrern (Quelle ist <https://www.statistik-berlin-brandenburg.de/BasisZeitreihe...eg=BBB&anzwer=5>) ca. 1,03 Millionen Euro machen. Für Brandenburg und Berlin (siehe oben genannte Quelle) wären wir dann bei 2,66 Mio. Euro.

Für Deutschland insgesamt käme man ja dann auf 38,16 Mio. Euro, die der Steuerzahler für unsere Weihnachtsfeier zahlen darf.

Ach der "arme" Steuerzahler. In Niedersachsen wurden uns Lehrern (und anderen "höheren" Beamten) bekanntermaßen 2005 die Sonderzahlungen komplett gestrichen. Wenn ich mich richtig erinnere, macht das einen mittleren dreistelligen Millionenbetrag **pro Jahr** aus. Alleine für Niedersachsen. Es wurde damals vermittelt, dass diese Maßnahme "temporär" sei. Jetzt sprudeln die Steuereinnahmen seit Jahren, sogar Niedersachsen macht Überschüsse im Milliardenbereich. Sonderzahlungen (Weihnachtsgeld / Urlaubsgeld) gibt's trotzdem nicht. Die meisten anderen Bundesländer waren immerhin so fair, diese zumindest teilweise wieder einzuführen. Sollten übrigens alle dran denken, die vorhaben, in Niedersachsen als Lehrer anzufangen. Wenn ich die Milliarden betrachte, die alleine den niedersächsischen Beamten im Laufe der letzten beiden Jahrzehnte genommen wurden, hält sich mein Mitleid mit dem "armen" Steuerzahler in Grenzen. Ein Weinachtsessen auf Kosten des Dienstherrn entspricht dagegen nicht einmal den sprichwörtlichen Peanuts. Und würde so etwas wie "Wertschätzung" zumindest symbolisieren...

Zitat von Wollsocken80

Du machst die Rechnung falsch. Die 100 CHF die der Kanton Baselland einmal pro Schuljahr für ein Schulfest für mich kalkuliert sind nicht mal 0.01 % meines Jahresbruttolohns. Aber das ist genau das, was ich weiter oben schrieb: Du erkennst den Wert Deiner Arbeit selbst nicht an, sonst würdest Du Diese Summe nicht als so dekadent empfinden.

Sei froh, dass du nicht in Deutschland arbeitest, Wollsocken80. Hier gönnt niemand dem anderen etwas, Einigkeit herrscht nur daran, dass man dem öffentlichen Dienst erst Recht nichts gönnt und ihn seit 20 Jahren als Sparschwein und Melkuh der Nation betrachtet. Die

Pseudo-Arbeitnehmerinteressenvertretung Verdi (wozu auch die GEW gehört) hat daran einen gehörigen Anteil. Die sind seit Kanzler Schröder halt das Schoßhündchen jeder rotgefärbten Regierung.

Zitat von Herr Rau

Das ist äquivalent zu: Wir könnten alle auf 100 Euro Gehalt im Jahr verzichten, dafür gibt es ein Fest, wo wir dann hingehen wollen. Da würde ich ungern mitmachen. Psychologisch ist dann ja - du hast damit angefangen  - wenn ich auf das Fest nicht gehe, habe ich auf die 100 Euro umsonst verzichtet.

Dass du irgendwie "100€ mehr Lohn" hast, weil der Dienstherr zu geizig ist, eine Weihnachtsfeier zu bezahlen... darauf muss man erst einmal kommen. Klingt irgendwie nach Verdi/GEW-Logik...

Gruß !